

Gold? Bei welchem er gefunden wird unter deinen Knechten, der sei des Todes; dazu wollen auch wir deines Herrn Knechte sein." Er sprach: „Ja, es sei, wie ihr geredet habt; bei welchem er gefunden wird, der sei mein Knecht; ihr aber sollt lebzig sein.“ Da fand sich der Becher in Benjamin's Saß.

Da zerrissen sie ihre Kleider, und lud ein Feglicher auf seinen Esel, und zogen wieder in die Stadt. Und Juda ging mit seinen Brüdern in Joseph's Haus, denn er war noch daselbst. Und sie fielen vor ihm nieder auf die Erde. Juda sprach: „Was sollen wir sagen meinem Herrn, oder wie sollen wir reden, und wie können wir uns rechtfertigen? Gott hat die Missethat deiner Knechte gefunden. Siehe da, wir und der, bei dem der Becher gefunden ist, sind meines Herrn Knechte.“ Er aber sprach: „Das sei ferne von mir, solches zu thun. Der Mann, bei dem der Becher gefunden ist, soll mein Knecht sein, ihr aber ziehet hinauf mit Frieden zu eurem Vater.“ Da trat Juda zu ihm und sprach: „So ich heim käme zu deinem Knecht, meinem Vater, und der Knabe wäre nicht mit uns (weil seine Seele an dieses Seele hängt), so wird's geschehen, wenn er siehet, daß der Knabe nicht da ist, daß er stirbt; so würden wir, deine Knechte, die grauen Haare unsers Vaters mit Herzeleid in die Grube bringen. Denn ich, dein Knecht, bin Bürge geworden für den Knaben gegen meinen Vater, und sprach: Bring' ich ihn dir nicht wieder, so will ich mein Lebenslang die Schuld tragen. Darum laß deinen Knecht hier bleiben an des Knaben Statt zum Knechte meines Herrn, und den Knaben mit seinen Brüdern hinaufziehen. Denn wie soll ich hinaufziehen zu meinem Vater, wenn der Knabe nicht mit mir ist? Ich würde den Jammer sehen müssen, der meinem Vater begebenen würde.“

Da konnte sich Joseph nicht länger enthalten vor Allen, die um ihn herstanden, und rief: „Lasset Jedermann von mir hinaus gehen.“ Und stand kein Mensch bei ihm, da sich Joseph seinen Brüdern zu erkennen gab. Und er weinete laut, daß es die Aegyptier und das Gesinde Pharaos hörten. Und sprach zu seinen Brüdern: „Ich bin Joseph. Lebet mein Vater noch?“ Und seine Brüder konnten ihm nicht antworten, so erschrafen sie vor seinem Angesicht. Er sprach aber zu seinen Brüdern: „Tretet doch her zu mir.“ Und sie traten herzu. Und er sprach: „Ich bin Joseph, euer Bruder, den ihr nach Aegypten verkauft habt. Und nun bekümmert euch nicht, und denket nicht, daß ich darum zürne, daß ihr mich hierher verkauft habt; denn um eures Lebens willen hat mich Gott vor euch her ge-